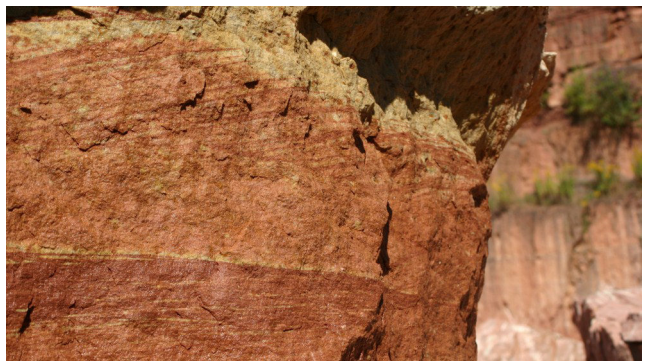




Blocksteine



Die quaderförmigen Blocksätze werden im Steinbruch Kirschfurt aus den Lagen des "Unteren Miltenberger Buntsandstein" gesprengt. Ihr Wesen zeichnet sich durch farblich variierende Horizonte aus. Diese sind auf unterschiedliche Ablagerungssedimente und Bindemittel zurückzuführen. Jeder Block hat somit einen ganz einmaligen Charakter. Die Blöcke sind nicht in definierten Kantenlängen aus dem Fels gelöst, können bei Interesse aber nachbearbeitet werden. Besonders bei der Sicherung von Steilwänden bieten die Blocksätze eine optisch ansprechende und naturnahe Lösung.

Anwendungen



Mit kleinformatischen Blocksteinen angelegter Sandspielplatz. Im Sommer wärmen sich die Steine in der Sonne auf und bieten somit angenehme Sitzmöglichkeiten. Durch die nach hinten versetzte Anordnung der Blocksteine wurde die Architektur von Amphitheatern nachempfunden.

Bild: Spielplatz im Kindergarten St. Martin, Collenberg



Bei Sanierungsarbeiten gesetztes Schwerlastmauerwerk. Die Blöcke nehmen den Bodendruck der darüber liegenden Burgmauer auf. Dadurch werden die Gefahren von Rutschungen und Einbrüchen in den Böschungen reduziert. Die verbauten Blöcke fügen sich optimal in das Gesamtbild der Burg ein.

Bild: Burg Freudenberg (Freudenberg), Außenmauer in Richtung Bürgstadt



Sicherung eines Straßendamms. Der Einsatz des Schwerlastmauerwerks bewirkt im Gegensatz zur vorherigen Böschung einen geringeren Flächenverbrauch. Außerdem ist die Böschung vor Ausspülungen bei schweren Regenfällen besser geschützt. Der hohe Bodendruck bei starker Verkehrslast wird ohne Mühe von den Blöcken aufgenommen.

Bild: Während der Bauphase an einer Staatsstraße



Schutzbauwerk gegen Hochwasserschäden in Buchen. Bei starken Hochwässern kann die wenige Zentimeter tiefe Morre zu einem gewaltigen Sturzbach anwachsen. Hier wurde der Außenbereich einer Bachkurve befestigt, um somit die anrainenden Privatgrundstücke vor Erosionsschäden zu schützen. Die gesetzten Blöcke halten der hochwasserbedingten Abfließgeschwindigkeit in jedem Fall stand. Zudem bieten die Blöcke Amphibien und Insekten Unterschlupfmöglichkeiten.

Bild: Hochwasserschutz an der Morre in Buchen, Schrankenberg, kurz vor Abschluss der Bauarbeiten